

## Welche Berliner Gärten sind eine echte Bienenweide?

Zeigen Sie, wie viel Leben in Ihrem Garten steckt und beteiligen Sie sich am Wettbewerb Berlin summt! Er soll dazu animieren, Gärten bunter zu gestalten, um Bienen reichlich Nahrung zu bieten.

Nicht nur Kinder lieben das Lied: „... und diese Biene, die ich meine, nennt sich Maja. Kleine, freche, schlaue Biene Maja!“ Leider ist die echte Familie der süßen Zeichentrickfigur (sie feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag) in Gefahr. Denn außer den Honigbienen sind auch die Wildbienen auf dem Rückzug. Viele Arten stehen auf der Roten Liste. Blütenreiche Lebensräume mit geeigneten Nistmöglichkeiten für die vielen Wildbienenarten auch in der Großstadt sind ständig bedroht und müssen geschützt und ausgeweitet werden.

Deshalb fördert die Vattenfall Europe Umweltstiftung ([www.vattenfall.de/umweltstiftung](http://www.vattenfall.de/umweltstiftung)) in diesem Jahr das Projekt „Berlin summt – Natur findet Stadt“ des Umweltforums für Aktion und Zusammenarbeit e.V. Dabei sollen urbane Gärten, speziell Kleingärten, verstärkt mit heimischen, nektarreichen Stauden und Sträuchern bestückt werden. Grünflächen sollen damit im Großstadtraum eine bessere Heimat für Bestäuberinsekten bieten als bisher. Dr. Corinna Hölzer, die Initiatorin von Berlin summt!: „Der Wettbewerb will dazu animieren, Gärten bunter zu gestalten, damit sie Honig- und Wildbienen sowie anderen Tieren reichlich Nahrung bieten. Erst durch die Bestäubung kommt es zur Samen- und Fruchtebildung.

Davon leben wiederum viele Vögel, Insekten und Kleinsäuger.“ Auch die Berliner Gärtnerin aus Leidenschaft und Wettbewerbsjurorin Angelika Paul ist von der Aktion begeistert: „Ein Naturgarten ist so wertvoll. Immerhin gibt es in Berlin 298 Arten von Wildbienen, die auf Vielfalt angewiesen sind.“ Bereits im vergangenen Jahr hatte der Verein großen Erfolg mit seiner Initiative, gemeinsam mit Imkern Bienenstöcke auf prominenten Hauptstadtdächern aufzustellen.

Übrigens: Die Biene ist eher braun-gelb und behaart und würde sich im Gegensatz zur Wespe (sichtbare Wespentaille schwarz-gelb) niemals auf einen Pflaumenkuchen setzen. Nur ein Honigtöpfchen führt sie in Versuchung.



**Berlin-summt!-Initiatoren Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer.** Im Frühjahr stellen sie die Weichen für einen Garten, in dem sich Bienen wohlfühlen.



### Wettbewerb: Berlin summt!

**Drei Kategorien werden prämiert:**

- 1. Privatgärten – auch Balkone und Dachterrassen**
- 2. Kleingärten**
- 3. Firmengärten – auch blühende Fassaden, Dächer und Parkplätze**

Preise erhalten diejenigen, die ihren Garten neu gestalten oder umgestalten, und jene, die bereits einen blühenden, insektenfreundlichen Garten besitzen. Die Anmeldefrist endet am 30. Juni 2012. Mehr Informationen zum Wettbewerb unter [www.berlin-summt.de](http://www.berlin-summt.de)